

Meccore String Quartet

Wojciech Koprowski, Violine

Aleksandra Bryła, Violine

Michał Bryła, Viola

Marcin Mączyński, Violoncello

Das polnische Meccore String Quartet, 2007 gegründet, ist zweifellos eines der aufregendsten Streichquartette der jüngeren Generation in Europa. Mit großem Erfolg ist das Ensemble bereits in vielen prestigeträchtigen Konzertsälen wie der Elbphilharmonie Hamburg, dem Beethovenhaus Bonn, Musikverein Wien und Concertgebouw Amsterdam, Bozar Brüssel, der Wigmore Hall London und Philharmonie Warschau, im Auditorio Nacional de Música Madrid sowie in der Pollack Hall Montreal und Frick Collection in New York aufgetreten. Auch zu namhaften Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musikfestival, Heidelberger Frühling, Kissinger Sommer, Bregenzer Festspielen, Budapest Spring Festival und dem Festival Radio France Montpellier war das Meccore String Quartet eingeladen. 2014 hatte das Quartett die Ehre, als erstes polnisches Ensemble die Zeremonie zum Holocaust-Gedenktag im Deutschen Bundestag musikalisch zu begleiten.

Studien beim Artemis Quartett an der Universität der Künste in Berlin und bei Günter Pichler an der ‚Escuela Superior de Música Reina Sofia Madrid‘ sowie ein Stipendium für die Kammermusik-Meisterklasse an der ‚Queen Elisabeth Music Chapel‘ in Brüssel sind wichtige Stationen in der künstlerischen Entwicklung des Meccore String Quartets. Ein wichtiges Ereignis für das Ensemble war zusätzlich die Teilnahme am Kurs für die Interpretation der Musik von Ludwig van Beethoven unter der Leitung von Alfred Brendel.

Das Quartett wurde bei renommierten Kammermusikwettbewerben mehrfach ausgezeichnet. 2012 gewann Meccore einen 2. Preis sowie Auszeichnungen für die beste Aufführung klassischer Streichquartette und für die beste Aufführung von Brett Deans obligatorischer Komposition beim Wigmore Hall String Quartet Competition in London. Ein Jahr zuvor erhielten sie beim Internationalen Streichquartettwettbewerb „Premio Paolo Borciani“ in Reggio Emilia den Finalistenpreis und den Sonderpreis für die beste Interpretation der obligatorischen Komposition von Giya Kancheli. 2010 gewann das Quartett den 1. Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Weiden (2. und 3. Preis wurden nicht vergeben) sowie den 1. Preis des Internationalen Kammermusikwettbewerbs Max Reger in Sondershausen. Vom polnischen Magazin ‚Polityka‘ erhielt es die Nominierung für den Preis ‚Paszport Polityki‘ in der Kategorie Klassische Musik für ihre „innovative Herangehensweise an die Musik und das Brechen der musikalischen Stereotypen“.

Mit Unterstützung der Irene Steels-Wilsing Stiftung veröffentlichte das Meccore Quartett seine Debüt-CD mit Werken von Mozart und Beethoven sowie seine zweite CD mit Streichquartetten von Debussy und Szymanowski, die vom klassischen Musikmagazin ‚Pizzicato‘ mit dem ‚Supersonic Award‘ ausgezeichnet wurde. Eine 2017 bei MDG veröffentlichte Aufnahme der Streichquartette von Edvard Grieg wurde für den »Fryderyk 2018« und außerdem für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Diese Aufnahme erhielt ebenso herausragende Kritiken wie die jüngste CD Veröffentlichung des Ensembles, eine Einspielung der Streichquartette sowie des Sextettes ‚Souvenir de Florence‘ (mit Isabel Charisius und Valentin Erben vom legendären Alban Berg Quartett), die erneut mit dem Supersonic Award des Magazins Pizzicato ausgezeichnet wurde.

Die Musiker haben zahlreiche Fernseh- und Radioaufnahmen für den BR, NDR Kultur, das ZDF, Phoenix, Radio Stephanusdom, Radio Clara, BBC Radio 3, Rai3, Radio Clásica RTVE, Radio Merkury und das Streamingportal WQXR gemacht. Ihre Aufführung von Franz Schuberts ‚Der Tod und das Mädchen‘ für das polnische Fernsehen Kultura wurde für die Ausgabe 2011 des Preises ‚Gwarancje Kultury‘ nominiert.

Seit 2010 veranstaltet das Meccore String Quartet in Posen das Internationale Kammermusikfestival ‚Quarto Mondì‘ mit Top-Quartetten aus aller Welt.

Die Mitglieder von Meccore sind auch im pädagogischen Bereich tätig und unterrichten Kammermusik und Violine an der Fryderyk Chopin Musikuniversität in Warschau.

Biographie 2022

www.meccorequartet.com